

deren letztern die beträchtlichsten Weinessigfabriken des Landes sich finden.

Alle diese Weine sind unter dem Namen Naumburger begriffen, ohngeachtet der allerkleinste Theil derselben im Gebiete dieser Stadt und des Stifts wächst; auch giebt es noch in einigen im Freyburger Amtsbezirke belegenen Dörfern guten Weinbau. In der ganzen beschriebenen Pflege ist der rothe Wein vorzüglicher, als der blanke, und für den besten wird der bey dem adelichen Dorfe Eglau erzeugte gehalten. Die Behandlung des hiesigen Weinstocks war ehemals, bis in die Mitte dieses Jahrhunderts, ganz nach der alten Art, in neuern Zeiten aber, besonders seit dem sich in der grossen Theurung viele Weinbergsverständige aus Schwaben und Franken hier einfanden, ist jene Art der Weinbergs-Bearbeitung, doch bey weiten nicht allgemein, eingeführet.

Ob aber der hiesige Weinbau, und wie viel Nutzen er gewährt? kann gegenwärtige zuverlässige Uebersicht zeugen.

Ein Acker Weinberg zu 300 □ Ruthen gerechnet, kostet jährlich

- 1) zu bearbeiten 16 Thlr.
- 2) Ist nöthig 12 Fuder Dünger zu 12 gl., macht mit Fuhrlohn — 6 Thlr.

3) 10